

Fraktion Religionslehrpersonen

Jahresbericht 2025/26

Unser Start im August mit der Vorbereitung auf den KLT in der gewohnten Viererrunde. All unser Werben hat bis jetzt noch nicht den gewünschten Effekt gezeigt und die Zukunft steht in Gottes Hand.

Am KLT erwartete uns ein interessantes Arena-Gespräch mit der Präsidentin der Schulleiter und dem Co-Präsidenten der neuen ökum. Fachkommission. Die vordergründige Einigkeit irritierte genauso wie die Aussage, dass die Religion ein Störfaktor im Schulbetrieb ist. Alle, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst.

Am Weiterbildungsforum der PH erahnte ich, warum es so schwer ist, für die Religionslehrpersonen eine Quereinsteigerweiterbildung zu konzipieren. Es ist wie immer das liebe Geld. Zu teuer und braucht 2 bis 4 Jahre Vorlauf. Mir wurde allerdings interessiert zugehört.

An den vielen LSO-Sitzungen wurde das auch, und: «aha das gibt es auch», als ich den hru Religionsunterricht ansprach. Auch nach über zehn Jahren Fraktion immer noch ein Kennenlernen.

An der ökModula Ausbildung durfte ich unsere Fraktion wieder vorstellen. Das ist immer interessant von Neueinsteigerinnen ihre Ideen des Berufsbildes zu hören. Leider waren nur zwei von drei Auszubildenden anwesend. Das zeigt auch die Attraktivität unseres Berufes – oder die unsichere Zukunft auf?

Die Ankündigung der Vizepräsidentin, sich auf Ende Schuljahr frühzeitig pensionieren zu lassen und den Kanton zu verlassen, kam nicht unerwartet. Macht aber unsere Situation nochmals schwieriger und die Nachfolge Regelung umso akuter. Danke Cornelia für alles, was du geleistet hast.

Die Ankündigungen des Regierungsrates, dass der RU nicht mehr in den Blockzeiten sein muss, war die logische Folge der Diskussion in der Politik. Diese Änderung ist für viele bereits Realität.

Die Ankündigung, dass der Lehrplan auf das Schuljahr 28/29 wieder in den Urzustand, also mit Religion und Ethik auf Z1 & Z2 und ERG auf Z3 eingeführt wird, könnte sich eher als Herausforderung erweisen, da nicht klar ist, wie die Kirchgemeinden damit umgehen. Aber die Synoden sagen klar, dass sie den Religionsunterricht an den Schulen wollen.

Unsere Aufgabe wird es weiterhin sein, die Religionslehrpersonen zu unterstützen und zu stärken.

Am jährlichen Unterrichtsverantwortlichen Treffen in den neuen Räumen der ökum. Fachstelle wurden Zukunftsmodelle: Blockmorgen, RU über Mittag oder Einzellektionen gegeneinander abgewogen. Man könnte sagen erlaubt ist was gefällt. Auch wurde Fabian Perlini verabschiedet.

An sechs Sitzungen versuchten wir eine Werbestrategie zu entwickeln und unsere Nachfolge zu regeln. Ebenso erreichten wir unsere Mitglieder mit zwei Newslettern, wir wünschten uns mehr Rückmeldungen.

Unsere Fraktionskommission: Präs. Rita Bützer, Anne Däppen, Renate Wyss. Wir suchen immer noch dringend Unterstützung und Mitarbeit von 2 BeisitzerInnen ebenso von 2 Delegierten.